



Alle reden darüber, Turmair-Schüler messen es

Alle reden darüber, die 15 Turmair-Schüler des P-Seminars Geografie messen es: das Wetter. Mit viel Engagement und dank Sponsoren haben die Schüler mit ihrem Lehrer Thomas Greil eine moderne Wetterstation aufgebaut. Ständiger Fachberater des Praxis-Seminars war Martin Bohmann, der Betreiber des „Wettermessnetz Ostbayern“, der den Schülern Tipps und Ratschläge gab. Die legten nicht nur

Wert auf umfangreiche Sensoren und Messfühler in ihrer Wetterstation, die Niederschlag, Sonnenscheindauer, UV-Strahlung, Luftfeuchtigkeit oder Windstärke messen. Sondern die Schüler suchten auch einen sinnvollen Platz für ihre Wetterstation. Der darf nämlich nicht verbaut sein und muss, daher im Umfeld ein paar wichtige Bedingungen erfüllen, damit die Daten auch wissenschaftlich verwertbar

sind. Das nächste P-Seminar am Turmair soll eine WeBSITE verwirklichen, dass die Straubinger auch Zugang zu den Auswertungen der Turmair-Station bekommen. Wie Bürgermeister Werner Schäfer betonte, ist das Wetter in Straubing nicht überall gleich. Wenn es in Kay regnet, kann am anderen Ende der Stadt, an der Hunderdorfer Straße, die Sonne scheinen. Wie Schulleiterin Andrea Kammerer und die

Sponsoren der 2000-Euro-Anlage, freute er sich über das Engagement der Schüler. Die Stadtgärtnerei hatte das Gelände am Eck der Sportanlage hergerichtet, die Firma Krinner den Erdübel gesetzt, Sparkasse und Raiffeisenbank, sowie die Firmen Leutner-Gruber, Hofladen Geiger und die Allianz-Versicherungsagentur aus Mallersdorf-Pfaffenberg die Kaufsumme gestemmt.

Text und Fotos: Ulli Scharrer